

Anlage 1

Es geht um die Parksituation im Leonorenweg in Porz-Ensen. Seit nunmehr 11(!!!!) Jahren prangern wir diese beim Ordnungsamt an. Am Ende der Sackgasse sind 4 Parkplätze eingezeichnet. Regelmäßig stehen hier allerdings bis zu 12 Fahrzeuge und behindern die Zufahrt zum Ende der Straße. Auch unter dem Schild für das absolute Halteverbot stehen regelmäßig Fahrzeuge. Eine Zufahrt für Feuerwehr oder Notarztfahrzeuge ist somit komplett blockiert. Im gesamten Straßenverlauf wird mittlerweile in zweiter Reihe geparkt; auch vor den eigentlichen Parkplätzen. Eine Ausfahrt aus den Parkplätzen ist teilweise nur sehr erschwert, oder vollkommen unmöglich. Die Feuerwehrezufahrt Leonorenweg wird unmittelbar davor, und dahinter zugestellt. Eine Einfahrt für Einsatzfahrzeuge ist unmöglich. Immer wieder wurde dies der Stadt Köln gemeldet. Einige Male rief auch das Ordnungsamt an und teilte mit, das man an das Amt für Beschilderung rantreten wolle, um eine Rechtssicherheit zu haben. Außer warmer Worte passierte nichts. Am Ende der Sackgasse ist ein Kindergarten. Durch die Parksituation hier ist es für Kinder auf dem Weg zum Kindergarten gefährlich. Sie müssen irgendwie zwischen all den Falschparkern zum Eingang finden. Am Ende der Straße steht ein Schild für den verkehrsberuhigten Bereich; völlig unsinnig nach dem Kindergarten auf den letzten 50 Metern. Ich schlage seit nunmehr 10 Jahren vor, dieses Schild an den Anfang der Straße zu versetzen. Somit hätten wir reduzierte Geschwindigkeit, sowie weniger Falschparker (da das Parken in diesem Bereich nur in gekennzeichneten Flächen erlaubt ist). Aber es passiert überhaupt nichts. Auch der Verkehrsdienst kommt hier nicht mehr kontrollieren, da lt. richtiger Aussage vom Ordnungsamt die Beschilderung für "Knöllchen" nicht ausreichend ist. Vermutlich müssen wir hier warten, bis das erste spielende Kind wegen fehlender Sicht im Straßenverlauf angefahren wird oder bis bei einem Feuer die Rettungskräfte 150 Meter vor dem Haus wegen Falschparkern nicht weiter kommen.